

UNITED NATIONS



NATIONS UNIES

DER GENERALSEKRETÄR

--

Videobotschaft zum Tag der Menschenrechte

New York, 10. Dezember 2021

Die Welt steht am Scheideweg.

Die COVID-19-Pandemie, die Klimakrise und die Expansion der digitalen Technologie in alle Bereiche unseres Lebens haben neue Bedrohungen für die Menschenrechte geschaffen.

Ausgrenzung und Diskriminierung sind an der Tagesordnung.

Der öffentliche Raum schrumpft.

Armut und Hunger nehmen zum ersten Mal seit Jahrzehnten wieder zu.

Millionen von Kindern können ihr Recht auf Bildung nicht wahrnehmen.

Die Ungleichheit vertieft sich.

Aber wir können einen anderen Weg wählen.

Heute vor 73 Jahren verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte.

Die in dieser einfachen Erklärung dargelegten Grundsätze sind nach wie vor der Schlüssel zur **Verwirklichung aller Menschenrechte – der bürgerlichen, wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und politischen Rechte – für alle Menschen und an jedem Ort.**

Die Erholung von der Pandemie muss eine Gelegenheit sein, die Menschenrechte und Freiheiten auszuweiten und wieder Vertrauen herzustellen.

Das Vertrauen in die Gerechtigkeit und Unparteilichkeit von Gesetzen und Institutionen.

Die Zuversicht, dass ein Leben in Würde in Reichweite ist.

Den Glauben, dass die Menschen ein faires Gehör erhalten und ihre Differenzen friedlich beilegen können.

Die Vereinten Nationen stehen für die Rechte jedes einzelnen Menschen.

Heute und an jedem Tag setzen wir uns kontinuierlich für Gerechtigkeit, Gleichheit, Würde und Menschenrechte für alle ein.

Ich wünsche Ihnen einen frohen Menschenrechtstag.
